

BERUFSBILD STATISTIKER STATISTIKERIN

Industrie

Im technisch-industriellen Umfeld werden statistische Kenntnisse eingesetzt, um Betriebsabläufe im Hinblick auf technische Effizienz und Wirtschaftlichkeit zu planen, zu überprüfen und zu verbessern. Sie arbeiten in der Produktionsplanung und -steuerung, im Supply Chain Management (Materialwirtschaft, Logistik) oder Qualitätsmanagement.

Banken/Versicherungen

Banken benützen Methoden aus der Statistik, um finanzielle Dienstleistungen und Portfolios zu analysieren, zu bewerten und zu optimieren, sowie Risiken zu quantifizieren. In den Versicherungen werden mit statistischen Methoden Prämien, Reserven und Wirtschaftlichkeit berechnet.

Marketing

Statistik wird benützt, um Marktstudien zu konzipieren und auszuwerten. Dabei werden Fragestellungen nach dem Marktwert einer Firma, dem optimalen Preis für ein Produkt, Marktchancen für ein neues Produkt usw. abgeklärt. Im analytischen Customer Relationship Management (CRM) werden Verkaufs- und Kundendaten analysiert, um Tendenzen zu finden und zukünftige Verkäufe oder Verhalten zu prognostizieren.

Genetik/Biologie

Statistik wird benötigt zur Entwicklung von automatischen Methoden zur Bestimmung von genetischen Indikatoren. Sie sind auch nützlich in Pflanzen- und Tiergenetik, um gewünschte Charakteristiken in Nachfolgern zu bestimmen.

Pharmakologie

Statistiker/-innen sind involviert im Entdeckungsprozess von Medikamenten, in deren Entwicklung, Tests bezüglich Effizienz, Annahme von Behörden und Marketing. Statistische Methoden bilden den grundlegenden Ansatz, um die Effizienz von Medikamenten und medizinischen Prozessen zu quantifizieren.

Epidemiologie

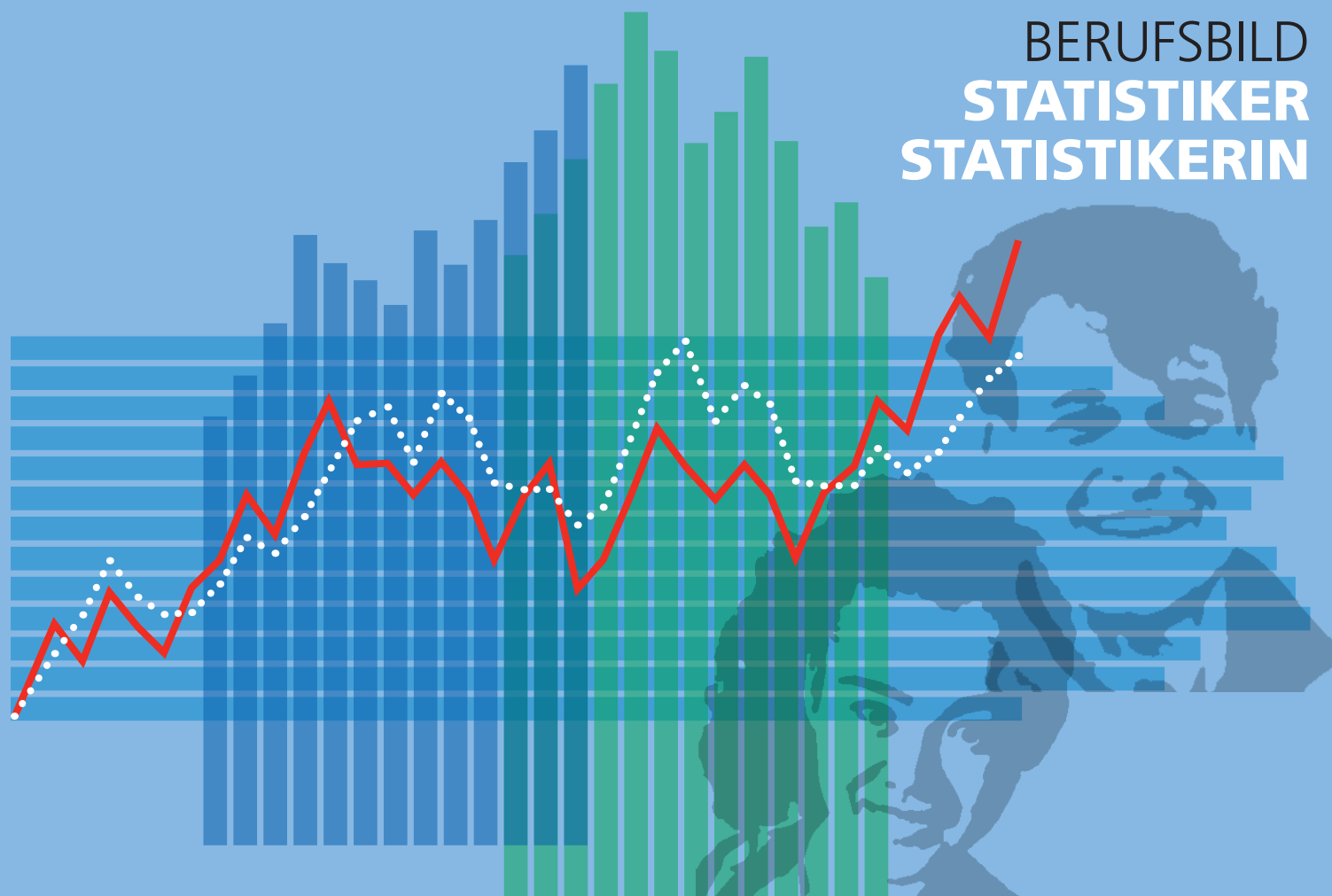
Epidemiologen sind Statistiker und Statistikerinnen, die auf Projekten wie der Bestimmung von Krebsraten oder anderen chronischen und infektiösen Krankheiten arbeiten. Sie erfassen Daten zu Effekten von gesundheitsrelevanten Praktiken wie Rauchen und sportlichen Aktivitäten.

Wissenschaft und Hochschulen

Statistiker/-innen entwickeln neue Methoden für die Datenanalyse und die empirische Modellierung. Forschung in Statistik zeichnet sich aus durch ihre starke Fokussierung auf die Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftsgebieten (Geistes-, Natur- oder Sozialwissenschaften, Life Sciences, Medizin, Engineering, Psychologie, Agronomie, Umwelt-, Polit- oder Wirtschaftswissenschaften).

Öffentliche Verwaltung

Statistikämter und andere öffentliche Ämter befassen sich hauptsächlich mit der Erhebung und Analyse von Daten, die den Zustand und die Entwicklung von Bevölkerung, Wirtschaft, Gesellschaft, Raum und Umwelt widerspiegeln. Sie entwickeln daraus Indikatoren, die als Grundlage für politische Entscheidungen wichtig sind.



SWISS STATISTICAL SOCIETY
www.stat.ch



Konferenz der regionalen
statistischen Ämter der Schweiz
www.corstat.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Bedeutung der Statistik

«Statistische Informationen helfen entscheidend mit, unsere Welt begreifbar zu machen; in der globalisierten Wissensgesellschaft nimmt ihre Bedeutung noch laufend zu».

Dr. Jürg Marti, Bundesamt für Statistik, Statistisches Jahrbuch der Schweiz 2009

«Ausgesprochen befriedigend finde ich den ‚handwerklichen‘ Aspekt der Statistik. Anstatt zu theoretisieren oder zu spekulieren, verfügt man als Statistiker oder Quantitativer Analyst über die Möglichkeit, sozusagen *Nägel mit Köpfen* zu machen.»

Dirk Ocker, Raiffeisen Bank, SSS Bulletin 53

«Damals wie auch heute faszinierte mich, wie man als Statistiker mit exakten Methoden zufällige Vorgänge und fehlerbehaftete Daten beschreiben kann, und wie man mit der Unsicherheit bei verschiedenen Entscheidungen umgeht.»

Lutz Dümbgen, Uni Bern, SSS Bulletin 47

Weitere Berufsbezeichnungen:

Datenanalytiker/-in oder Data Analyst, Data Miner, Biostatistiker/-in, Business Analyst, Ökonometriker/-in

Wie wird man Statistiker/-in?

Es gibt viele Studiengänge aus anderen Fachgebieten, die als Ergänzung eine vertiefte Ausbildung in Statistik erlauben, z. B. Sozialwissenschaften, Ökonomie, Naturwissenschaften, Linguistik. Um mehr darüber zu erfahren, müssen die entsprechenden Lehrpläne herangezogen werden. Statistik ist ein sehr interdisziplinäres Berufsfeld.

Hochschulabschlüsse in Statistik auf der Master-Stufe oder als Weiterbildungslehrgang werden an den Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH), an Universitäten und vereinzelt an Fachhochschulen angeboten. Für detaillierte Informationen: www.stat.ch.

Was ist Statistik?

Ob in Technik, Wirtschaft, Gesellschaft oder Politik: Die Welt wird immer quantitativer und Daten orientierter. Viele Fachgebiete sind heute darauf angewiesen, Entscheidungen unter Berücksichtigung der Unsicherheit in den zur Verfügung stehenden Daten zu treffen. Statistik als Fachgebiet zeigt auf, wie man geeignet Daten sammelt, sie analysiert und unter Unsicherheit Schlüsse daraus zieht oder Entscheidungen fällt. Sie zeigt auch auf, wie in Daten Strukturen gesucht und ausgenutzt werden können, um Unternehmens-, Produktions- und Marketingprozesse zu verbessern und zu überwachen.

Was machen Statistiker/-innen?

- Sie verwenden Daten und erstellen Analysen, um Problemstellungen aus sozialen, wirtschaftlichen, medizinischen, politischen oder ökologischen Bereichen zu lösen.
- Sie setzen dazu methodisches Wissen aus der Statistik und Kenntnisse über die Struktur von Prozessen und Systemen ein.
- Sie benützen Computer und arbeiten mit spezifischer (Statistik-) Software.
- Sie arbeiten als Berater/-in und/oder als Spezialist/-in in einem interdisziplinären Team.
- Sie tauschen sich mit Personen aus Anwendungsgebieten aus und beraten Entscheidungsträger.
- Sie bildet sich durch Teilnahme an Kursen, Veranstaltungen der Statistischen Gesellschaften oder an Weiterbildungsprogrammen der Hochschulen und der amtlichen Statistik weiter.

Wo kann ein Statistiker/-in arbeiten?

Arbeiten als Statistikerin oder Statistiker ist attraktiv, da man Statistik mit einer Tätigkeit in vielen Bereichen der Wissenschaft, Technik und Wirtschaft verbinden kann, zum Beispiel in:

- Consulting-Büros in Bereichen wie Umwelt, Verkehr, Agronomie sowie Statistiksoftwareanbieter
- Gesundheitswesen, Medizin und Pharmazie
- Industrie und Unternehmen (Produktion, Operations Management, Supply Chain, Markt- und Kundenanalyse (CRM), Banken und Versicherungen, Transport, ...)
- Universitäten und Hochschulen (Lehre, Methodenforschung, interdisziplinäre Forschung)
- Verwaltung und Behörden (statistische Ämter, diverse städtische, kantonale und Bundesämter)

Weitere Information:

- Bundesamt für Statistik: www.statistik.ch
- Schweizerische Gesellschaft für Statistik: www.stat.ch
- Konferenz der regionalen statistischen Ämter der Schweiz: www.corstat.ch

